

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 16.

Donnerstag den 16. Januar.

1862.

Bekanntmachung und Verbot.

Als Ablagerungsplätze für Schutt, Asche, Kechricht und dergleichen werden hiermit

- 1) das tiefe Areal zwischen der Waldstraße und dem Damm am saulen Graben, und
- 2) die Samweide an der Spießbrücke

angewiesen. Das Ablagern und Ausschütten von dergleichen Unrath an allen anderen Orten ist durchaus verboten, und werden Zuwiderhandelnde unnachlässiglich mit Geld oder Gefängnis bestraft werden.

Leipzig, den 14. Januar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Holz=Auction.

Auf dem Gehau des Kubthurner Reviers am Leutscher Wege sollen Freitag den 17. Januar von 9 Uhr Vormittags an 4 eichene Nutzklaftern, und an Brennholzern 29 buchene, 164 eichene, 15 rüsterne, 57 erlene, 12 aspene Scheitklaftern, so wie 14 Fackentklaftern gegen entsprechende Anzahlung und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Leipzig, am 14. Januar 1862.

Des Rathes Forst-Deputation.

Handelsberichte über die Neujahrsmesse.

Rauchwaaren.

Für diesen gewöhnlich zuletzt gehandelten Artikel ist die Neujahrsmesse schon seit längerer Zeit nur dann noch von Interesse, wenn der Absatz in den Monaten November und December flott war und danach ein Steigen der Preise für die nächste Ostermesse zu erwarten ist. In diesem Falle pflegen die Zwischenhändler die alten Lager ziemlich zu räumen. Leider war jedoch in der jetzt-vergangenen Saison nicht allein der Absatz der Kürschner in Folge der ungünstigen Witterung ein sehr kärglicher, sondern die politischen Wirren in Amerika, die andauernde Geldkrisis in Russland und der Türkei und die unverändert schlechten Course dieser Länder, zu denen in dieser Beziehung auch unser benachbartes Oesterreich gehört, wirkten auf das Geschäft sehr unvortheilhaft ein.

Von einem Absatz in Rauchwaaren war deshalb kaum die Rede, und nur in Bisam und Nerzen ging Einiges um.

Für Landwaare fällt die Messe noch zu früh; dieselbe wird nur sehr spärlich zugeführt, gewissermaßen als Probestein für die von den Sammlern anzulegenden Preise.

Man hat für Fische 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Alts 1 $\frac{1}{8}$ —1 $\frac{1}{4}$ Thlr., Steinwärdner 2 $\frac{3}{4}$ —3 Thlr., Baumwärdner 4—4 $\frac{1}{4}$ Thlr. bezahlt.

Gute sächsische Hasenfelle werden mit 90 Thlr., geringere Sorten von anderen Gegenden mit 80—82 Thlr. per Ballen von 500 St. gekauft.

In unserem Bericht über die Ledermesse war ein Irrthum untergelaufen, der aus der Schwierigkeit der Berichterstattung überhaupt entsprang und später sich vermeiden lassen wird.

Für unseren Bericht über die Leinen tragen wir noch eine Bemerkung über den Flachsmarkt nach. Wir sagten schon, daß die Fläche unsers Wissens eigentlich schon seit dem Jahre 1845 in fortwährend steigender Tendenz sich bewegen und noch lange keine Aussicht vorhanden sei, daß dies sich ändere. Der Grund hiervon ist theils ein industrieller, theils ein in der Landwirthschaft liegender, theils geschieht von Seiten der deutschen Staaten für den Flachsbau nicht entfernt das, was England und Belgien dafür gethan haben. Nur Preußen hat merkwürdiger Anstrengungen gemacht, denen der Erfolg freilich noch nicht entspricht.

Der kürzlich abgehaltene Flachsmarkt zu Breslau, einem unserer bedeutendsten Flachsmärkte überhaupt, bestätigte unser obiges Urtheil. Das zugeführte Quantum war wiederum bedeutend kleiner als in früheren Jahren. Schon vor dem Markte waren circa 3500 Ctr. zu guten Preisen verkauft worden. Im Ganzen wurden 47,830 Kloben zum Verkauf gestellt (1860 dagegen 71,840 Kloben). Rechnen wir den Kloben zu 5 Pfd., so waren demnach 2391 $\frac{1}{2}$ Ctr. zugeführt.

Seit einem Jahrzehnt hat unsere Landwirthschaft sich in der Production fast aller Erzeugnisse ungemein gehoben, der Flachsbau

scheint sich jedoch nicht ausgedehnt zu haben. Der Breslauer Markt zeigt in diesem Zeitraum nach statistischen Ausweisen sogar eine Abnahme. Im Jahre 1851 wurden nämlich 51,170 Kloben, im Jahre 1855: 105,250 Kloben, 1856: 73,812, 1857: 85,310, 1858: 51,140, 1859: 69,406, 1860: 71,840, 1861 nur 47,830 Kloben zugeführt.

Von preussischen und russischen Flächsen waren viel Proben da, wovon einige kleine Partien auf Schluß verkauft wurden. Insgesamt wurden zum Verkauf offerirt 136,062 Kloben oder 6803 Ctr. (gegen 174,120 Kloben oder 8,706 Ctr. im Vorjahre). Die Preise waren der heurigen besseren Qualität angemessen höher. Dieselben sind:

für feine und feinste Wasserröste	19—23 Thlr.
für feinste Rasenröste	19—21 $\frac{1}{2}$ =
für mittel und feine	14—18 $\frac{1}{2}$ =
für geringe	12—14 =

Klein-Leipzig *).

Sehr, sehr wenigen Bewohnern der weltberühmten Universitäts- und Handelsstadt Leipzig wird es bekannt sein, daß dieselbe in nicht weiter Entfernung einen Namensvetter hat, der sich jedoch bescheidenlich Klein-Leipzig nennt.

Nabe bei Maguhn, an der Straße von diesem Orte nach Cöthen, liegt das kleine Dorf, das sich also benennt.

Sollte nicht für dieses Klein-Leipzig jenes Schreiben des Magistrats zu Bitterfeld, das nach der Mittheilung hiesiger Blätter bei dem Gericht kürzlich eingegangen ist, bestimmt, und nur durch Versehen des Expedienten nach dem großen Leipzig gelangt sein? Der Inhalt muß das freilich ergeben haben.

*) Bei Mittheilung dieses „Beitrags zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse“ erwähnen wir zugleich, daß wir eine anonyme Zuschrift aus Bitterfeld erhielten, in welcher es heißt: „Wenn die Adresse von einem hiesigen Magistratscopisten an eine Polizei-Verwaltung in Klein-Leipzig gerichtet ist und die hiesige Königl. Postanstalt das Schreiben statt nach Klein-Leipzig nach dem großen Leipzig, genannt Klein-Paris, befördert, so ist der Magistrat schuldlos.“ Das geben wir gern zu; wenn aber jene Zuschrift wörtlich fortfährt: „Ich frage noch, wer hat den in Rede stehenden Brief eröffnet, mit welchem Rechte und wo hat er Ende genommen?“ so müssen wir mit Bedauern erklären, daß wir darauf keine Antwort geben können. Vielleicht vermögen es die „Leipziger Nachrichten“, welche die Sache erzählten.

D. Red. des Leipz. Tagebl.

Leipzig, den 15. Januar. * Se. Maj. der König wird mit den beiden Prinzen nächsten Sonntag Nachmittag 3 Uhr mittelst Extrazuges hier eintreffen, um an den beiden folgenden Tagen in

dem Ehrenberger Revier zu jagen. Allerhöchstderselbe wird zum ersten Male in dem neuerbauten Palais Wohnung nehmen. In Veranlassung dieses freudigen Ereignisses wird Sr. Majestät ein festlicher Empfang bereitet werden.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 15. Januar. Auf eine traurige Weise ist im Laufe der vorigen Woche ein dreijähriges Kind hier um das Leben gekommen. Die Aeltern des Kindes — der Vater ist Hausmann — hatten am frühen Morgen des 9. d. M. Schnee wegzufahren gehabt und während dieser Zeit ihre beiden Kinder, das eine 3 Jahre, das andere 11 Monate alt, in der Wohnstube zurückgelassen, auch, da es noch ganz finster gewesen, und das jüngere Kind bereits munter auf seinem Stühlchen gesessen, eine Lampe auf dem Tische brennen lassen. Als darauf die Mutter, welche bereits einige Male nach den Kindern gesehen hatte, in die Stube gekommen war, hatte sie das unterdessen aus seinem Bette aufgestandene ältere Kind fast am ganzen Leibe verbrannt vorgefunden. Dasselbe hatte, wie sich ergab, die Lampe vom Tische genommen um in die Kammer zu gehen und war hierbei seinem Hündchen, mit welchem allein es bekleidet gewesen, zu nahe gekommen; letzteres hatte Feuer gefangen und es war dadurch das Kind in der gedachten Weise verbrannt. Trotz sofort angewendeter ärztlicher Hülfe starb dasselbe nach Verlauf von 36, in den heftigsten Schmerzen verbrachten Stunden.

Leipzig, den 15. Januar. Während der eben verflossenen Neujahrsmesse sind im Fremdenbureau 7085 Fremde (45 mehr als in der vorjährigen Neujahrsmesse) angemeldet und 6066 Fremdenkarten (439 mehr als in vorjähriger Neujahrsmesse) ausgestellt worden. — Die am 11. ds. Mts. bei der großen Rathsjagd erlegten 48 Rehe sind gestern im Marstalle für zusammen 250 Thlr. 9 Ngr. versteigert worden.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag kein Theater. Morgen Freitag: **Der Lügner und sein Sohn.** Posse in 1 Act nach dem Französischen des Collin d'Harville von Castelli. — Neu einstudirt: **Alessandro Stradella.** Romantische Oper in 3 Acten von W. Friedrich. Musik von F. von Flotow. (77. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise).

Dreizehntes Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Donnerstag den 16. Januar.

Erster Theil. Symphonie (Es dur) von Jos. Haydn. — Motette für weiblichen Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy (zum ersten Male). — Phantasie originale für die Pedalarfe von Parish Alvars, vorgetragen von Fräulein Eichberg aus Stuttgart. — Gesang der Zwerge aus „Schneewittchen“ für weiblichen Chor von Carl Reinecke (zum ersten Male).

Zweiter Theil. Overture zum „Sommernachtstraum“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Die Elfenkönigin für weiblichen Chor von Heinrich Stiehl (zum ersten Male). — Das Sopransolo gesungen von Fräulein Emmy Hanschoek aus Berlin. — Boléro brillant für die Harfe mit Orchester von Godefroid, vorgetragen von Fräulein Eichberg. — Overture zu „Euryanthe“ von C. M. von Weber.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 23. Jan. 1862

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Erpeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 2—4 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Gewerbl. Bild.-Berein. Heute Abend Gesangübung von Herrn Verdorf im Vereinslocale.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihansalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bisitenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am Abend des 5. ds. Mts. ist aus einem hiesigen öffentlichen Tanzlocale

ein Ueberziehhod von graumelirtem Winterbuckskin, mit schwarzem gestreiften Camelot gefüttert, mit einer Reihe Knöpfe und 10g. Batterie und ein schwarzer Filzhut mit roth und schwarz carrirtem Futter

entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 14. Januar 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Reyler. Fund, Act.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte soll
den 25. Februar 1862

das Herrn Eustachius Conrad Zehne zugehörige, auf 1150 $\frac{1}{2}$ gewürderte Hausgrundstück Nr. 51 des Brandcatasters Fol. 37 des Grund- und Hypothekensbuchs für Lützschena nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Lützschena aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 10. December 1861.

Königliches Gerichtsamt II.
Böhme.

Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten October, November, December 1860, Januar, Februar, März 1861 verpfändeten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen den 3. März d. J. und folgende Tage, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, sodann aber die übrigen im Parterre-Local des Leihhauses öffentlich versteigert werden.

Es können daher die in genannten Monaten verpfändeten Pfänder spätestens den 11. Februar d. J. nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehns eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

Vom 12. Februar d. J. an, an welchem Tage der Auctions-Katalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden, und zwar nur bis 26. Februar a. e., von welchem Tage ab Auctions-Pfänder unwiderruflich weder eingelöst noch prolongirt werden können.

Während der Auction selbst, also vom 3. März d. J. an, ist jede Einlösung solcher Pfänder durchaus unzulässig, und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder erlangt werden.

Dagegen nimmt das Geschäft des Verpfändens und Einlösens anderer Pfänder während der Auction in dem gewöhnlichen Local seinen ungestörten Fortgang.

Leipzig, den 14. Januar 1862.

Die Deputation des Leihhauses allhier.

Auction.

Sonnabend den 18. d. M. Vormittags 11 Uhr versteigere ich im Hofe der weißen Taube hier — Theaterplatz Nr. 6 —

- 2 Damenschreibische von Rußbaum,
- 1 Schreibsecretair von dergl.,
- 3 Trumeaux von Mahagoni, verglast,
- 1 großen Garderobeschrank von Mahagoni,
- 1 runden Sophatisch von dergl.

Sämmtliche Stücke sind neu und ungebraucht.

Advocat Moriz Sennig,
requir. Notar.

Cigarren-Auction

Sonnabend den 18. Jul. im Lattermann'schen Hause
Brühl Nr. 74. Dr. Brandt.

Verpachtungs-Anzeige.

Die zum Betriebe eines Restaurationsgeschäfts eingerichteten und seither dazu benutzten Kellerräume nebst Zubehör in dem am Markt sub Nr. 3 hier selbst belegenen, den Geschwistern **Bramig** gehörigen Wohnhause sollen auf 3 hinter einander folgende Jahre und zwar vom 1. April d. J. ab bis dahin 1865, öffentlich meistbietend durch mich verpachtet werden. Ich habe des Behufs auf

den 7. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr

Termin im obgedachten Locale anberaumt und lade Pachtlustige hierzu mit dem Bemerkten ein, daß die Verpachtungsbedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden, aber auch schon vorher in meinem Bureau eingesehen werden können.

Eöthen, den 14. Januar 1862.

C. Irmer.

Unterriecht im Franz. u. Englischen Barsussgässchen 2, 3 Tr. Sprechst. 11—3 Uhr.

Gründlicher Unterricht in der englischen Sprache

wird von einer jungen Dame Kindern in dem Alter von 7 bis 13 Jahren gegen billiges Honorar ertheilt. Adressen werden bei Herrn Kaufmann A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7, entgegen genommen so wie daselbst nähere Auskunft ertheilt.

Mädchen im Alter von 6—12 Jahren

ertheilt gegen billiges Honorar gründlichen Unterricht im Nähen, Stricken so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten die Tochter einer anständigen Familie. — Alles Nähere schriftlich oder mündlich **Dresdner Straße Nr. 38, links 2 Treppen.**

Tanzunterricht

ertheilt zu jeder beliebigen Zeit in allen Modetänzen **Louis Werner**, Tanzlehrer, Wohnung: Colonnadenstr. 17, Unterrichtslocal: Windmühlenstr. Nr. 7.

Bekanntmachung.

Ich, Unterszeichneteter mache hiermit bekannt, daß ich mich am hiesigen Plage als **Fleischermeister** etablirt habe und zeige meinen werthen Kunden ergebenst an, daß ich alles Schlachtvieh, welches ich für meinen Bedarf brauche, nur allein einkaufe.
Leipzig, im Januar 1862.

Ernst Kleppel,

Fleischermeister.

Einem geehrten Publicum und werthen Kunden

die ergebene Anzeige, daß sich mein **Papier- und Schreibmaterialienlager** wieder Neumarkt Nr. 42 in der Marie befindet, und empfehle zugleich eine Auswahl der neuesten und praktischsten **Schreibutensilien** zu billigen Preisen.

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie, zweites Gewölbe vom Eingang.

Die Mitteldeutsche Volks-Zeitung

wird ihren Lesern von heute an möglichst schnell über die wichtigsten Verhandlungen der Preussischen Kammern berichten und werden deshalb ausnahmsweise **Abonnementsanmeldungen mit der zweiten Hälfte des Januar beginnend** angenommen bei Herrn **B. J. Hansen**, Markt Nr. 14, und in der **Expedition**, Königsstraße Nr. 24.

Visiten- u. Adresskarten höchst elegant 100 Stück 1 Thlr. Die Steindruckerei von **C. A. Walther**, Petersstr. 14 u. Kochs Hof.

Städtische Realschule.

Diejenigen verehrl. Aeltern, welche ihre Söhne u. Oftern der hies. städtischen Realschule anzuvertrauen wünschen, bitte ich mir die desfallige Anzeige nicht später als

Donnerstag, Freitag und Sonnabend — den 16.—18. Januar e. —

Nachmittags von 2—4 Uhr und **Sonntag** den 19. früh von 10—12 Uhr

machen zu wollen.

Director **Dr. Vogel.**

Den 20. Januar a. c. wird die 2. Classe der 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne: 1 à 12000 Thlr., 1 à 6000 Thlr., 1 à 3000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens **J. A. Pöhler.**

Meinen geehrten Kunden,

so wie einem hochachtbaren Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Verkauf von frischem Fleisch von heute an sich nicht mehr in der Fleischhalle, sondern **Barfußgässchen Nr. 9 im Gewölbe** befindet. Auch wird jeden Montag und Freitag stets frische Wurst zu haben sein. Es wird jederzeit mein Bestreben sein, durch gutes und preiswürdiges Fleisch meinem neuen Etablissement Ehre zu machen.

Mit größter Hochachtung empfiehlt sich

Friedrich Kärger,

Fleischermeister.

Gelegenheitsgedichte

so wie Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter größter Verschwiegenheit gefertigt **Dall. Gäßchen 11, Hintergebäude 2 Tr.**

Geehrten hiesigen und auswärtigen Familien empfiehlt sich in vorkommenden Fällen zur Besorgung, als: **Dejeuners, Dinners und Soupers**, sowie einzelnen Schüsseln in und außer dem Hause.

E. Kannödörfer, Kunstkoch,
gr. Fleischergasse Nr. 28.

NB. Die Einrichtung ist so getroffen, wie bei **Mad. Lex.** Früher 6 Jahre daselbst.

Eine Kochfrau empfiehlt sich in der feinen Küche den geehrten Herrschaften. **Gewandgässchen Nr. 2, 2 Treppen vorn.**

Kunstwäscherei und Färbererei

in allen Stoffen von **A. Wolkwitz,**
Markt, Kochs Hof 4. Etage.

Gummischuhe werden haltbar und billig reparirt
Colonnadenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzeln) und solche reparirt **Burgstraße 21, Dr. Helfers Haus. Ehregott Stein.**

Neue elegante Dominos

für Damen und Herren, so wie **Damen-Charakter-Masken-Anzüge, Fledermäuse** und **Kutten** werden verliehen **Frankfurter Straße Nr. 80 (goldne Sonne) 2 Treppen hoch.**

Zu den bevorstehenden

Maskenbällen

empfiehlt hiermit einem geehrten Publicum zur gefälligen Berücksichtigung seine Garderobe eleganter neuer, so wie getragener Costüms, **Dominos, Fledermäuse, Baretts** und **Hütchen** für Herren und Damen und verspricht bei schneller und reeller Bedienung die billigsten Preise. Auch werden alle Arten Costüms auf Bestellung schnell und billig ausgeführt.

G. Haussmann, Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage.

Stempelfarben und Stempelapparate empfiehlt **J. G. Baunack**, Stempelfarbenfabrikant in Leipzig, Neufirchhof Nr. 7.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden zeige hierdurch ergebenst an, daß sich von heute ab meine Wohnung nebst Werkstatt nicht mehr Nr. 14, sondern nebenan **No. 15 der Gerberstrasse im Weissen Schwan** befindet. Das mir bisher geschenkte Vertrauen bitte mir auch in meinem neuen Locale erhalten zu wollen.
Leipzig, den 16. Januar 1862. **Wilh. Staub, Kupferschmied.**

Hierdurch erlaube mir meinen werthen Kunden, resp. geehrtem Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage mein **Producten-Geschäft** dem Herrn **Eduard Scharlach** käuflich überlassen habe. Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen und Wohlwollen meinen aufrichtigsten Dank sage, verbinde zugleich die Bitte, selbiges auch meinem Nachfolger gefälligst zu Theil werden zu lassen.
Leipzig, den 15. Januar 1862. **Hochachtungsvoll ergebenst**

August Varttonn.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce erlaube mir einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß mit heutigem Tage das **Producten-Geschäft** des Herrn **August Varttonn** käuflich übernommen und es unter meiner Firma

Eduard Scharlach

fortführen werde. Gestützt auf hinreichende Mittel so wie jahrelange Erfahrung versichere ich jeder Anforderung gerecht zu werden und verspreche bei guter Waare, reeller Bedienung möglichst billige Preise.
Leipzig, den 15. Januar 1862. **Hochachtungsvoll und ergebenst**

Eduard Scharlach, Auerbachs Hof No. 6.

Die Maschinen-Schuh-Fabrik in Nürnberg

hat mir das alleinige Lager ihrer ganz mittelst Maschinen gefertigten patentirten Schuhe übergeben. Das Fabrikat hat überall, wo es bisher eingeführt worden, die günstigste Aufnahme gefunden und empfehle ich solches in größter Auswahl und in den verschiedensten Façons in Stiefeletten und Schuhen in Leder und Zeug in allen Größen für Herren, Damen und Kinder.

Bei sauberster Arbeit und größerer Haltbarkeit als der auf gewöhnlichem Wege hergestellten Schuhe, wofür Garantie geleistet wird, zeichnet sich dieses Fabrikat noch besonders dadurch aus, daß es vollkommen wasserdicht ist und bei äußerer Eleganz durchaus den Bedingungen eines bequemen Schuhwerks entspricht.

Preise sind äußerst billig, aber fest.

Später vorkommende Reparaturen lasse schnell und billig besorgen.

E. Rauschenbach, Petersstrasse Nr. 46.

Gegen kalte Füße

im Comptoir, im Eisenbahnwaggon, beim Reiten, Fahren und Gehen empfehle ich als praktischste Nouveauté die in England patentirten

Brighton Feet Warmers

für Herren und Damen in größter Auswahl.

F. Witzleben, Markt, Kaufhalle.

Rettig-Bonbons,

loose à Pfd. 16 $\frac{1}{2}$, in Packeten à 4 $\frac{1}{2}$, in Schachteln à 5 $\frac{1}{2}$,
Rettig-Brust-Syrup à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ zur Linderung bei
Küsten und Brustleiden von **Drescher & Fischer**
 in Mainz empfehlen

Hermann Wilhelm, Frankfurt Strasse Nr. 18.

Hermann Weyand, Dresdner Strasse Nr. 57.

J. H. Klipp, Königsplatz Nr. 6.

Ballhandschuhe

für Herren und Damen à Paar 10 $\frac{1}{2}$ empfehle ich als
 äußerst schön.

No. 3. Joh. Aug. Heber. No. 3.

Avis für Handwerker.

Besser als Sand- oder Glas-Papier und billiger als
 Schmirgel-Papier ist unser neues

engl. Polir-Papier.

In allen Nummern zum Abschleifen von Metall, Holz u. s. w.
 vorrätig bei **Winckler & Stephan, Ritterstrasse 19.**

Die neuesten Cotillon-Gegenstände
 empfiehlt billigt

F. Otto Reichert, Neumarkt in der Marie.

Neueste Cotillon-Gegenstände

empfiehlt in großer Auswahl

Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Tuchschuhe.

Zimmerwährendes Lager zu billigsten Preisen bei

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Ausverkauf von Tuchschuhen.

Eine kleine Partie Tuchschuhe soll, um damit zu räumen, billig
 verkauft werden bei **C. F. Zeumer, Nicolaistraße 9 im Hofe.**

Filz-Galloschen, etwas Praktisches, Neues für die Wärme,
 so wie gegen das Fallen bei Glätte habe ich noch zu verkaufen
 und empfehle dieselben den geehrten Damen und Herren zur Be-
 achtung.
Ehregott Stein, Burgstraße Nr. 21.

Verschiedene Sorten Eisendraht

empfehl

H. Meltzer.

Prima-Photogéné,

nur beste Waare, verkauft in ganzen Ballons so wie im Detail
 billigt

A. Böhmig, Windmühlenstraße Nr. 13.

PS. In preussische Quartflaschen gefüllt à 10 Ngr.

Grundstückverkauf.

Zwei Häuser mit Garten und großem Hofraum nebst Wiese,
 einige Acker Feld, incl. mehrere Baupläze, ist im Ganzen oder im
 Einzelnen veränderungshalber zu verkaufen.

Sämmtliche Grundstücke liegen $\frac{1}{4}$ Stunde von Leipzig und sind
 Adressen unter Chiffre M. X. in der Expedition dieses Blattes
 niederzulegen.

Hausverkauf.

Ein in sehr frequenter Lage hier gelegenes und zu gewerblichen
 Zwecken, z. B. Anlage einer Bäckerei u. s. d. eignendes Haus-
 grundstück ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt
Leipzig, den 14. Januar 1862. Adv. Robert Seckel.

Ein sehr nettes, in gutem Stande sich befindendes
 Hausgrundstück mit Garten und Bauplag ist wegen
 Wegzug des Besitzers in der Marienvorstadt zu
**15,000 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen und das Nähere im Local-
 Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfuß-
 gäßchen Nr. 2, zu erfahren.**

Zu verkaufen ist ein Haus in Tuchmehlgeräthe mit reichlichem
 Zinsertrag und 7 bis 8000 Thlr. Anzahlung durch

C. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein Haus am bayerischen Bahnhof für
 9500 Thlr. einschl. 1000 Thlr. Anzahlung durch
 Schönefeld, Reudnitz, Connewitz, Lindenau und Plagwitz durch

C. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7.

C. H. Engelmann,

No. 40, lange Strasse No. 40,

empfehlte beste **Bechsteinkohle, Rußkohle, Coaks, Clary'sche Salonkohle**, riechen und rußen nicht, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Lowry's so wie auch in Scheffeln, so auch **Brennholz** $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und ganze Klaftern, und **Holzfohlen** zum billigsten Preise.

Außer den Bestellzetteln: Universitätsstraße Nr. 1, Inselfstraße Nr. 1, Lauchaer Straße Nr. 23, nehmen zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer folgende Herren Bestellungen an: Herr **Fürstenau**, Steindruckereibesitzer, Brühl 56, Herr **Bleher**, Mehl- und Productengeschäft, Kaufhalle Nr. 11, Herr **Barth**, Cigarrenhandlung, Thalstraße Nr. 19.

Auswärtigen Gas-Coaks bester Qualität liefert staubfrei à Scheffel franco 11 Ngr. und ist stets zu haben bei **Karl Günther**, Petersstr. 24.

Das Verkaufslocal der Senffabrik von Aug. Nitzsche,

sonst **Bauer's Wwe.**

Nr. 3 Raschmarkt Nr. 3, vis à vis der Börse (neben der Chaisentube), empfiehlt einem geehrten Publicum sein Fabrikat **en gros u. en detail** zu billigsten Fabrikpreisen, so wie in Glas- u. Steinbüchsen. — Auch wird **leeres Gefäße** angenommen.

Zu verkaufen ist ein nobles Haus, Nähe des Schützenhauses, mit 6 bis 8000 Thlr. Anzahlung durch

C. Böhme, Goldhahngräßen Nr. 7.

Das gegenüber der Kleinkinderbewahranstalt der Thonberg-Gemeinde sehr schön gelegene Areal von ungefähr 4000 □ Ellen Gehalt mit drei Seiten Straßenfronte soll ganz oder theilweise verkauft werden und ist Näheres im Comptoir von Apel & Brunner zu erfahren. Das Areal liegt der Hauptstraße und demnach den Omnibuslinien sehr nahe.

Drechslergeschäft.

In einer Provinzial-Hauptstadt Oesterreichs ist ein im besten Betriebe stehendes

Drechslergeschäft

sammt Vorräthen und Werkzeugen um den festen Preis von fl. 2000 österr. Währ. zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen

Gottlieb Odörfer,

Drechslermeister in Lai bach (Krain).

Billig zu verkaufen ist eine Gaseinrichtung, bestehend aus 8 Flammen mit Zubehör.

Adressen bittet man niederzulegen **Böttchergräßen Nr. 5, 1 Treppe.**

In der Conditorei von Victor Petzoldt,

äußere Zeiger Straße Nr. 41,

sind folgende Zeitungen nach Erscheinen einer neuen Nummer billig abzugeben:

Der Adler, Deutsche Allgemeine, Dresdner Journal und Leipziger Zeitung.

Vollständige Meublements in Mahagoni, Kirschbaum und Birke, so wie auch einzelne Stücke sind äußerst billig zu verkaufen **Burgstraße Nr. 26, 1. Etage bei Schwalbe.**

Zu verkaufen 1 einthür. Kleiderschrank, 6 gute Polsterstühle, 1 Waschtisch, Bettstelle, 1 pol. Brodschrank **Burgstr. Nr. 8, im 2. Hofe 2 Tr.**

Meubles und Federbetten sind zu verkaufen **Goldhahngräßen Nr. 6, 1. Etage.**

4—5 Gebett Familienbetten

sollen zusammen oder einzeln verkauft werden

alte Burg Nr. 1 im 2. Hof bei Frau Hood.

Ein Reisepelz

(Schuppen) mit schwarzem Tuch, kaum getragen und sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen **Brühl Nr. 3, 4. Etage rechts.**

Zu verkaufen ist ein Schuppenpelz, Näheres beim Hausmann Brühl Nr. 75.

Ein fast neuer **Gehpelz**, schwarz mit Bisamtragen, ist **Gerberstraße Nr. 40** billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein Damenmantel **Frankfurter Straße Nr. 62** im Hofe.

Zu verkaufen ist ein noch gutes Communalgarden-Gewehr billig **Brühl Nr. 54—55, 3. Etage links.**

3 Stück Drehrollen,

ganz gut gehalten, von Herrn **Stade** gebaut, sind zu verkaufen. Näheres bei **G. R. Albani**, **Frankfurter Straße 10.**

Zu verkaufen ist eine Drehbank

Inselfstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

Meinen geehrten Abnehmern empfehle ich bestens die so beliebten **Menselwiger Braunkohlen**, wovon ich einen bedeutenden Vorrath habe, so wie schönes, langes, trockenes, weißbuchenes **Brennholz**, das bereits 2 Jahr alt ist.

J. C. Kaul, Holzhändler,

Sternwartenstraße Nr. 43, sonst Holzgasse.

Zu verkaufen ist eine dauerhafte Thüre, 3 Ellen 5 Zoll hoch, $1\frac{1}{2}$ Elle breit. Zu erfragen bei **Hrn. Knadsfuß**, **Ulrichsgasse 17.**

Zu verkaufen ist eine gutgehaltene Waschblase

Poststraße Nr. 13, 2 Treppen.

Kartoffeln, echt Weissenfelder, verkauft im Ganzen und Einzelnen **F. Hofmann**, **Neutirchhof 6.**

Ich empfehle mein **Cigarrenlager eigener Fabrik** hiermit ergebenst.

Habanna à mille 15, 20 $\frac{1}{2}$, Nr. 12, 14, 13.

Feine Ambalema mit Habanna 16 $\frac{1}{2}$, Nr. 18, Stück 5 $\frac{1}{2}$.

Ambalema mit f. Cuba 13 $\frac{1}{2}$, Nr. 13, 17, Stück 4 $\frac{1}{2}$.

Halb-Habanna à mille 12 $\frac{1}{2}$, Stück 4 $\frac{1}{2}$.

ff Londres und Trabucillos à mille 11 $\frac{1}{2}$, Stück 4 $\frac{1}{2}$.

Ambalema und f. Brasil à mille 10 $\frac{1}{2}$, St. 3 $\frac{1}{2}$, Nr. 17, 18.

J. G. Pabst,

Neudnitz, Seitengasse Nr. 106.

Kaffee gebrannt und roh

empfehlte in verschiedenen feinschmeckenden Sorten billigst

Julius Hoffmann, **Zeiger Straße Nr. 3.**

Chocolat-Praliné

feinste Qualität von **Maason** in Paris empfohlen

Antonio Sala & Co.,

Grimma'sche Strasse No. 37, 1. Etage.

Gute Zappenchocolade

à 5 Ngr., sehr gute à 6 Ngr. pr. Pfund empfiehlt mit wahrer Güte

H. Meltzer.

Stearinkerzen, 1er, 5er, 6er und 8er,

Feines Provenceroil,

Echt ostind. Sago,

Neue Moreeln

empfehlte die **Droguerie- und Farbenhandlung**

von

August Hübner,

Kirchstraße Nr. 8.

Rothe Weine die Flasche 6, 8, 10 und $12\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,

Weisse Weine die Flasche 6, 8, 10 und 15 $\frac{1}{2}$,

Sherry, echt, die Flasche 24 und 30 $\frac{1}{2}$,

Dry Madeira die Flasche $27\frac{1}{2}$ und 30 $\frac{1}{2}$

empfehlte als sehr preiswerth

Ewald Ritter, **Dresdner Straße.**

Auerbachs Keller.

93. und 94. Sendung

gr. Holsteiner, Whitstaber u. Ostender Austern

à Dtzd. 15 Ngr., à 10 Ngr., à $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Engl. Ale u. Porterbier ff.

Echt westphälischen Bumpnickel

erhielt frisch

G. H. Werner, **fl. Fleischergasse 28.**

Frische holsteiner und Whitstaber Austern,

frische Steinbutt, Schellfische,

See-Dorsch,

geräucherten Winter-Rheinlachs und Weserlachs,

böhmische Fasanen und Rebhühner

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Türkische Pflaumen

in großer süßer Frucht, so wie dergl. **Bignen** empfiehlt das fl.

$2\frac{1}{2}$ **Moritz Schumann**, **Fürstenhaus.**

Katharinen-Pflaumen
 & 3 \mathcal{R} empfiehlt **Felix Mendheim, Brühl 86.**

**Junge Bierländer Gühner,
 Dolsteiner und Whitstaber Auster,
 Gerächerten Winter-Rheinlachs,
 Algierer Blumenkohl.**

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Thüringer Bötelschweinsknochen, Frankfurter
 Würste, Magdeb. Sauerkraut, feine Tafelbutter**
 & Kanne 16 und 17 \mathcal{R} , kleine böhm. Käse & Schd. 20 \mathcal{R} ,
 Stück 4 \mathcal{S} , empfiehlt

G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.

**Gut kochende Hülsenfrüchte,
 böhmische Sahnenkäse und ff. Kaffee-Surrogat, allein bei mir zu
 haben, empfiehlt**

Eduard Scharlach, Auerbachs Hof Nr. 6.

**Schweinesutter ist abzuholen in
 Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.**

Leichtes Bier.

Außer unserem Lagerbier erzeugen wir ein leichtes
lichtes Bier,

welches wir als ein ganz reines gesundes Bier besonders
 den Hausfrauen als Hausstrunk und zur Bereitung von Warm-
 bier zu empfehlen.

Das Bier bedarf keiner Behandlung im Hause, sondern kann
 sofort nach Empfang auf Flaschen gezogen werden.
 Der Preis ist ganz niedrig gestellt und beträgt für den $\frac{1}{4}$ Eimer
 oder 18 Kannen 10 \mathcal{R} und 1 \mathcal{R} Einschlag für die Knechte.

Bestellungen können
 auf dem **Comptoir der Vereinsbierbrauerei** oder bei
 unserem Bierverleger Herrn **Drischmann** (Peterkirchhof 5)
 gemacht werden.

Die Lieferung erfolgt direct von der Brauerei aus.
 Leipzig den 11. Januar 1862.

Die Inspektion der Vereins-Bierbrauerei.

Von ganz vor-
 ist gegenwärtig
 ärztlich

**Zerbster Malz-
 Die alleinige
 Carl Grohmann
 in Leipzig.**



züglicher Güte
 das angelegentlichst
 empfohlene

**Extract-Bier.
 Verkaufsstelle:
 Burgstraße
 Nr. 9.**

Offertirt davon ergebenst in Flaschen & $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} exel. Flasche (Ein-
 satz dafür 15 \mathcal{S}), v. Fasse & Seid. 15 \mathcal{S} u. in Gebinden v. $\frac{1}{4}$ Eimer ab.

**Sehr gute Hefen für Brennerelen,
 so wie ganz vorzügliche**

Backhefen
 sind fortwährend frisch zu haben und werden billigt abgelassen in
 der **Vereinsbrauerei zu Eilenburg.**

Täglich von 7 Uhr an frische **Pfannkuchen** für 3 und 6 \mathcal{S} ,
 so wie **Brezeln** Ritterstraße Nr. 28.

Ein kleines hier bestehendes und rentirendes Geschäft, gleichviel
 welcher Branche, wird zu kaufen, oder sich bei einem solchen mit
 einigen 100 Thln. oder verhältnismäßig mehr zu betheiligen ge-
 sucht und bittet man Adressen unter U. K. H. 10 in der Expe-
 dition dieses Blattes niederzulegen.

Ein großer Waarenschrank mit Schiebefenster, passend in einen
 Hausstand, und eine gut gehaltene Communalgardenarmatur wird
 zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter der Chiffre M. W. 128
 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht

wird eine **Partie preussische Quartflaschen.**
 Adressen an Ad. Böhmig, Windmühlenstraße.

40,000 gutgehaltene alte **Mauersteine** werden gesucht und
 Offerten erbeten pr. Adr. G. M. H. 2. in der Expedition d. Bl.

Altes Bettstroh wird gekauft
 Dresdner Straße Nr. 9.

3 bis 6000 \mathcal{R} werden gegen erste Hypothek sofort zu erborgen
 gesucht durch **Dr. Alb. Coccius, Brühl 69.**

Von einem hier angestellten jungen Mann wird bis ult. Mai
 d. J. gegen gute Zinsen ein Darlehn von 60 \mathcal{R} gesucht. Ge-
 fällige Adressen unter B. H. 20 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gegen anständiges Honorar und Sicherstellung wird auf Wechsel
 150 Thlr. zu leihen gesucht. H. J. H. 465. poste restante.

6000 \mathcal{R} sind gegen sichere erste Hypothek auszuleihen durch
Dr. Alb. Coccius, Brühl 69.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Witwer, angeheuer 40r, Theilhaber einer hiesigen Hand-
 lung, sucht auf diesem Wege eine an Häuslichkeit gewöhnte Lebens-
 gefährtin von gutem Charakter, gleich ob Jungfrau oder Witwe,
 mit einem disponiblen Vermögen von 5—6000 \mathcal{R} .
 Adressen unter der Chiffre Y. 16. nimmt die Expedition d. Bl.
 entgegen und ist auf strengste Discretion zu rechnen.

Kinderlose Leute, die gern ein Kindchen besäßen, können ein
 munteres Mädchen, 1 Jahr alt, als ihr eigenes zu sich nehmen.
 Das Nähere unter Adresse T. T. 66. poste restante.

Pensionsgesuch.

Für eine junge Dame, die hier Musik studirt, wird in einer
 anständigen Familie ein Unterkommen gesucht. — Offerten unter
 P. P. O. wolle man in der Expedition d. Bl. abgeben.

Agenten-Gesuch.

Ein thätiger gewandter Mann wird von einer größeren Wein-
 handlung als Platzagent unter günstigen Bedingungen gesucht.
 Adressen unter W. F. 7. poste restante

Gesucht werden zur Theilnahme einer Privat-Rechenstunde
 noch ein Paar Knaben von 10—14 Jahren.
 Näheres Theatergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Xylographen-Gesuch.

Ein tüchtiger Xylograph für das Maschinenfach kann sofort Be-
 schäftigung bekommen. Das Nähere Blumengasse 4, 3. Etage.

1 Accidenzsetzer,

der sich bereits als solcher bewährt hat, von ordentlichem, solidem
 Charakter, findet dauernde Condition in des Unterzeichneten Buch-
 druckerei in Dessau. Lohn nach den Leistungen. Antritt kann
 sofort erfolgen. — Ferner:

1 Werksetzer,

ordentlich und zuverlässig; Antritt sofort.

H. Neubürger.

Zwei Maschinenmeister,

mit Bilderdruck vertraut, finden dauernde und gut lohnende Be-
 schäftigung bei **Bär & Hermann.**

* Gesuch. *

6—8 gute Drucker finden in einer hiesigen großen Officin
 sofort dauernde und lohnende Condition.
 Adressen unter M. 8. in der Expedition dieses Blattes nieder-
 zulegen.

Ein geschickter **Metalldreher** findet dauernde Beschäftigung
 große Windmühlenstraße Nr. 48.

Gesucht wird ein junger, sehr ansehnlicher Kellner für
 ein anständiges Geschäft. Rossplatz Nr. 7, Hof links 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein gewandter, mit guten Zeug-
 nissen versehenen Kellner zum schwarzen Adler in Eilenburg.

Ein junger Kellner, der Billard spielt, wird zum 1. Februar
 gesucht oberer Park Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein **Kellner**, der gute Zeugnisse auf-
 zuweisen hat. **Wilhelm Felsche, Café français.**

Gesucht wird zum 15. Febr. oder 1. März ein sehr gut
 empfohlener Diener, der gut serviren kann, Rosspl. 7, Hof links 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein **Laufbursche**
 Boldmars Hof bei Th. Knaur.

Einige **Weißnäherinnen** werden gesucht
 Raundörtschen Nr. 15, 2 Treppen.

Für ein anständiges Mädchen, welches das Kochen erlernen will,
 ist eine Stelle offen. Das Nähere Querstraße 2 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein einfaches und ordnungs-
 liebendes Hausmädchen Dresdner Straße Nr. 43 parterre rechts.

Ein ordentliches geschicktes **Stubenmädchen**, welches gut
 nähen kann, wird zum 1. Februar gesucht Marienstraße Nr. 6.

Gesucht wird 1. Februar ein reinliches Dienstmädchen, das
 zugleich etwas nähen kann, Nicolaisstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und
 häusliche Arbeit; nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen
 haben, können sich melden Kupfergäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht

wird Krankheit halber sofort oder bis zum ersten Februar eine mit guten Attesten versehene Restauration-Köchin und ist das Nähere zu erfahren Brühl Nr. 29, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit in Neuschönfeld Nr. 4.

Gesucht wird ein junges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Nicolaisstraße 11 Gewölbe rechts.

Gesucht wird zum Dienstantritt am 1. Februar ein ehrliches, reinliches, fleißiges Mädchen Nicolaisstraße 38, 1. Et. vorn heraus.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht Querstraße Nr. 3.

Zwei gut empfohlene Dienstmädchen werden sofort gesucht. Näheres Holzgasse Nr. 5 im Geschäft.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Wirthschaft. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich oder zu recht baldigem Antritt eine erfahrene Kinderhülfe in Lebe's Hôtel garoi am niedern Park Nr. 10.

Gesucht

wird den 1. Februar ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und die häusliche Arbeit mit übernimmt.

Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden Frankfurter Straße Nr. 56.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Reichels Garten, Vordergebäude links parterre.

Gesucht wird ein fleißiges ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit unter günstigen Bedingungen.

Gut attestierte Mädchen wollen sich melden Brühl Nr. 16 Nachmittag 2—4 Uhr bei Mad. Bötner.

Gesucht wird ein ehrliches an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Brühl, Reichsstraßenende. F. W. Hillig.

Gesucht wird sofort ein gutes Dienstmädchen (Köchin) Hainstraße Nr. 5. A. Winter.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches reinliches Dienstmädchen zu aller häuslichen Arbeit Nicolaisstraße Nr. 17, 3 Tr.

Gesucht zum 1. Februar ein reinliches ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Solche, die mit guten Attesten versehen sind, können sich mit Buch melden neue Straße Nr. 13, 1 Treppe, zwischen 2—4 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein kräftiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit große Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches auch nähen und zeichnen kann. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches der Küche gehörig verstehen kann. C. A. Gretschel, Petersschiefgraben.

Ein wohlgezogenes Mädchen mit Kenntnissen der weiblichen Arbeiten und häuslichen Verrichtungen wird in Dienst gesucht II. Fleischergasse 23, 1 Tr. links.

Ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird Krankheit halber sofort gesucht Preußergäßchen 6 part.

Eine Nuhme oder ein zuverlässiges Kindermädchen gesetzten Alters, sowie eine tüchtige Jungemagd wird zum 1. Febr. gesucht. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 6, 2 Treppen links.

Gesucht wird eine Aufwärterin,

nicht zu jung, für leichte häusliche Arbeiten, ordnungsliebend und zuverlässig, womöglich in der Nähe des Marienplatzes wohnend und nicht schon durch viele andere Beschäftigung gebunden. Näheres Marienstraße 11, parterre links.

Ein pünktliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Nr. 6 Reichsstraße. Papsdorf.

Ein unter allen Verhältnissen thätiger, junger und gebildeter Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine einigermaßen feste Stellung in irgend einem Geschäft, nöthigenfalls mit mehr oder weniger Caution. Gefällige Adressen unter S. S. Nr. 30. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern eine Lehrlingsstelle, wo möglich in einem größern Geschäft; derselbe kann die besten Schulzeugnisse aufweisen und ist ziemlich vertraut mit der englischen und französischen Sprache. Geneigte Adressen unter der Chiffre T. A. H. werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Zwei junge militärfreie Leute aus Thüringen, welche längere Zeit als Hausknecht und Kutscher dienten und welchen die besten Zeugnisse zur Seite stehen, suchen sogleich oder bis 1. Februar eine anderweitige Stelle. Geehrte Herrschaften wollen so gut sein und werthe Adressen an den Oberkellner im schwarzen Kreuz gefälligst niederlegen zu lassen.

Hausmänner und Markthelfer, vorzüglich gutes Personal, weist kostenfrei nach J. Knöfel, Hôtel de Prusse, Hofl. 2 Tr.

Ein militärfreier Mensch von 20 Jahren, Maurer von Profession, der im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse beibringen kann, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Gültige Offerten bittet man unter E. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher jetzt als Laufbursche diente, sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Adressen bittet man in der Conditorei Petersstr. 39 abzugeben, woselbst ihm die besten Zeugnisse zur Seite stehen.

Eine Witwe sucht noch mehr im Schneidern in oder außer dem Hause beschäftigt zu werden; über ihre Leistungen stehen ihr Empfehlungen zur Seite. Adressen bittet man niederzulegen Universitätsstraße Nr. 20 in der Weinhandlung.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen ist Herr Hrn. Schumann, Grimm. Straße, anzunehmen bereit.

Eine sehr geübte **Weißnäherin** sucht bei anständigen Familien noch einige Tage zu besetzen. Königsstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Weißnähen oder als Verkäuferin. Gefällige Adressen Windmühlenstraße Nr. 17, 4 Treppen links abzugeben.

Ein anständiges Mädchen von gefälligem Aeußern, königl. Beamtenstochter, sucht per 1. Febr. Condition als Verkäuferin oder dergleichen.Adr. sub W. T. bei Hrn. D. Klemm niederzulegen.

Für ein junges Mädchen aus sehr anständiger Familie, nicht von hier, welches im Nähen und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wird Condition in einem Verkaufsgeschäft oder als Jungemagd gesucht. Näheres Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, jetzt als Verkäuferin in flottem Geschäft, sucht eine Stelle als solche, sofort oder später. Adressen abzugeben bei Herrn Kus, Mauricianum.

Ein junges Mädchen, in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht eine andere Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen oder auch für Alles. Gute Atteste stehen zur Seite. Adressen bittet abzugeben Ecke am Mauricianum im Kammggeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre conditionirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in Conditorei oder in irgend einem Geschäft Unterkommen. Brühl Nr. 25, im Hofe links 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen mit besten Zeugnissen, bis jetzt in Halle conditionirend, wünscht als Ramsell Februar oder März wieder Stellung. Näheres Frankfurter Straße 74 im Hof 1 Treppe bei Madame Wellhaus.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht bis 1. oder 15. Februar bei einer anständigen Herrschaft für Kinder oder häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 22 im Hofe parterre.

Ein kräftiges Mädchen von auswärts, 20 Jahre alt, welches fünf Jahre auf zwei Rittergütern als Stubenmädchen und Köchin gedient hat, sucht zum 1. Februar Dienst.

Adressen bittet man freundlichst niederzulegen Brühl, schwarzer Hof 3 Treppen beim Sattlermeister Schulz.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Febr. einen anständigen Dienst für Küche und Hausarbeit, sei es hier oder auswärts.

Geehrte Adressen bittet man Johannisgasse Nr. 15 im Hofe zwei Treppen abzugeben.

Ein Mädchen vom Lande, welches im Nähen und Stricken nicht unerfahren ist, sucht Dienst zum 1. Februar für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reudniger Straße Nr. 10, 2 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst zum 1. oder 15. Februar. — Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 5 beim Hausmann von 9—11 Uhr.

Ein Mädchen, nicht von hier, in gesetzten Jahren, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Brühl Nr. 75 bei G. A. Leonhardt.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Febr. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Thomaskirchhof 2, 2 Tr. im Hofe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, das im Platten und Nähen nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Katharinenstraße Nr. 9 beim Hausmann.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen, welches als Jungemagd dient, auch Lust und Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst bis zum Ersten bei einer anständigen Herrschaft.

Bahnhofstraße Nr. 10, 1. Etage.

Ein solides Mädchen sucht einen Dienst, am liebsten bei ein oder zwei Kindern. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7 im Hofe links 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. Februar Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 6 bei Papsdorf.

Ein Mädchen von auswärtig, welches längere Zeit als Wirthschafterin war, auch im Plätten und Nähen nicht unerfahren ist, sucht Dienst. Näheres Schulgasse Nr. 14, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen sind abzugeben große Windmühlengasse Nr. 46 in der Wirthschaft.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Ritterstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. oder 15. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Reichstraße 8 u. 9 im Schuhgewölbe.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis 1. Februar einen Dienst. Adressen Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von guter Herkunft, im Hauswesen und in weiblicher Handarbeit wohlbevandert, sucht eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau.

Nähere Auskunft im Paulinum Nr. 22 b, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und Hausarbeit bis 1. Februar einen Dienst.

Raundörfchen Nr. 16 parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für häusliche Arbeit.

Alles Nähere bei Madame Herrmann, Reichstraße Nr. 8 im Schuhmachergewölbe.

Ein williges junges Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres bei Herrn W. Wiefing, Tauchaer Straße Nr. 11 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen. Näheres Centralstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein Mädchen von 19 Jahren, welches im Schneidern und Weißnähen geübt ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Stubenmädchen oder für größere Kinder. Zu erfragen erste Bürgerstraße bei Frau Director Dr. Vogel.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 11 im Hofe links 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder.

Elisenstraße Nr. 1, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, auch andere häusliche Arbeit übernimmt, sucht Dienst zum 1. Februar. Gef. Adr. bittet man Markt 14, 4 Treppen niederzulegen.

Von einem ordentlichen reinlichen Mädchen werden einige Aufwartungen gesucht. — Näheres bei Madame Schulzsig, kleine Windmühlengasse im Kohlengeschäft.

Fünf gesunde Ammen suchen Dienst und werden nachgewiesen bei Frau Banneder in Schkenditz.

Eine gesunde Amme sucht als solche Dienst. Kleine Windmühlengasse Nr. 12, 3 Treppen.

Zu miethen gesucht wird ein Garten in der Nähe der Querstraße. Offerten mit Preisangabe abzugeben Querstraße 5, 2. Etage links.

Eine kleine helle Niederlage

wird baldigt zu miethen gesucht. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter L. S. H. 4 entgegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 60 bis 70 Thaler. Adressen beliebe man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Duarch, Zeiger Straße.

Gesucht wird bis Ostern von ein Paar stillen kinderlosen Leuten ein kleines Logis im Preise von 40—60 \mathcal{M} , innere Stadt oder innere Vorstadt. Adressen unter J. S. bittet man niederzulegen in der Buchhandlung von D. Klemm, Universitätsstraße.

Für eine jetzt **auswärts wohnende** Familie ohne Kinder wird ein mittleres Familienlogis, **sofort** oder **1. April** beziehbar, zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe der Piecen und des Preises beliebe man unter B. Nr. 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis im Preise von 40 bis 60 Thlr., wo möglich in der Stadt, von ein Paar pünctlich zahlenden kinderlosen Leuten.

Adressen bittet man unter M. D. abzugeben im Productengeschäft Nicolaistraße Nr. 47.

Gesucht wird ein Logis mit Werkstelle, Parterre oder Sou-terrain. Adressen bittet man Nicolaistraße 11, Gewölbe rechts niederzulegen.

Ein Logis von 80—110 \mathcal{M} wird von einem Beamten und seiner Tochter zum 1. April gesucht. — Adressen bittet man bei Herrn Schneemann, Neumarkt, abzugeben.

Eine **1. oder 2. Etage von 7—8 Stuben** wird **im Reichelschen Garten von Ostern oder Johannis an im Preise von 350—450 \mathcal{M} von einem respect. Miether gesucht.**

Adressen abzugeben unter C. W. in der Expedition dieses Blattes.

Von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder wird ein Familien-Logis gesucht. Preis 50—60 \mathcal{M} . Adressen beliebe man Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen niederzulegen.

Gesucht wird in der Stadt ein mittleres Familienlogis. Adressen mit Preis bittet man bei Herrn Bäckermeister Arneck, Neumarkt, gefälligst abzugeben.

Gesucht wird für Ostern a. c. als Wohnung und Expedition am Markt oder in dessen Nähe ein unmeublirtes Logis von zwei Stuben und Schlafcabinet durch

Dr. Louis Bärwinkel, Hainstraße 1.

Gesucht wird eine meublirte Stube in der innern Stadt, möglichst separat und nicht über 3 Treppen. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben bei Herrn Posament. Müller, Neumarkt 41.

Gesucht wird von einem jungen Manne Kost und Logis in einer anständigen Familie. Offerten unter O. T. 19. befördert die Exp. d. B.

Gewölbe.

Künftige Ostern werden **Geschäftslocal** in Nr. 51 der inneren Dresdner Straße eingerichtet. Näheres daselbst 1. Etage.

Vermiethung.

Das von Herrn H. Wagner, Schützenstraße Nr. 2, jetzt innehabende Gewölbe mit Schreibstube ist pr. Johannis d. J. anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst zweite Etage.

Gewölbe-Vermiethung

außer den Messen, Ritterstraße Nr. 21, 1 Treppe zu erfahren.

Zu vermieten ein **Gewölbe** außer Messenszeit Nicolaistraße Nr. 38. Näheres daselbst 1. Etage vorn heraus.

Ein Restaurationslocal

mit großem Keller und Wohnung, eine Treppe nach der Promenade, ist an einen zahlungsfähigen jungen Mann sofort oder Ostern zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 15, 1 1/2 Treppe rechts.

Das in der

Lindenstraße Nr. 4

gelegene Parterre, welches jetzt als Restauration benützt wird, sich aber auch zum Geschäftsbetrieb ganz gut eignet, ist von Ostern an anderweitig zu vermieten und Näheres daselbst 2. Etage zu erfahren.

Zu vermieten ist eine Localität, zu Werkstätten geeignet, mit Wohnung und Aussicht nach einem Garten. Zu erfragen Ulrichsgasse 26 bei Schuhmacher Weber.

Nicolaihof Nr. 5

ist 1 Treppe eine kleine Erker-Etage als Geschäftslocal oder Expedition zu vermieten. Daselbst das Nähere.

Eine **große herrschaftliche Wohnung von 9 Stuben, 1 Saal nebst übrigem Zubehör, innere Dresdener Vorstadt, ist von Johannis oder Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist von Ostern d. J. an in der innern Stadt ein **Logis in 1. Etage** für 200 \mathcal{M} , so wie

eine **Werkstätte**, bisher von einem Klempner benützt, für 50 \mathcal{M} jährlich durch Dr. C. Kori jun., Petersstraße 37.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 16.]

16. Januar 1862.

Wohnung.

Eine 3. Etage für 350 \mathfrak{M} nebst Garten und eine 4. Etage für 150—170 \mathfrak{M} ist zu Ostern oder Johannis zu vermieten Weststraße Nr. 14, 2 Treppen beim Besitzer.

Von Ostern d. J. ab zu vermieten ist die 2. Etage Kreuzstraße Nr. 7; 5 Piecen und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens und Waschkhauses. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten sind in Reichels Garten 2 freundlich gelegene Familien-Logis, jedes bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, Preis à 120 \mathfrak{M} . Auch können Gärtchen dazu abgelassen werden. Adressen wolle man gefälligst unter Chiffre A. B. H. 17 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Verhältnisse halber ist zu Ostern a. e. ein sehr schönes Parterre von 4 Stuben, Zubehör und Garten Salomonstraße Nr. 7 zu vermieten und Näheres daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab die 1. Etage im Hause Nr. 54 an der Dresdner Straße durch Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

Ein hohes Parterre, 4 Stuben, Zubehör und Garten, ist von Ostern zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe.

In Stadt Almedy ist der kleinere Theil der 3. Etage von Ostern an an stille Leute zu vermieten.

Näheres beim Hausmann.

Eine freundliche 2. Etage in bester Lage der innern Stadt von 6 Stuben und Zubehör ist von Ostern an zu 100 Thlr. zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobisch, Barfußg. 2.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör 3. Etage vorn heraus Johannisgasse Nr. 25 beim Besitzer.

Eine 1. Etage, ein Logis in 3. Etage mit schöner Aussicht nach dem Johannissthal sind zu vermieten.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 8 im Gewölbe.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein hohes Parterre im Preise zu 150 \mathfrak{M} hohe Straße Nr. 13.

Eine freundliche neu hergerichtete mittlere Familienwohnung ist sofort oder für später zu vermieten. Näheres bei der Besitzerin Münzgasse 18, 1. Etage.

Lauchaer Str. Nr. 1, dem Schützenhaus gegenüber ist ein geräumiges Parterre-Logis sofort bezüglich zu Ostern zu vermieten.

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstr. 18.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen sind in Meudnis mehrere schön gelegene Familienwohnungen: Eine 1. Etage, drei Stuben, 3 Kammern u. Zubehör 116 \mathfrak{M} , eine 3. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör 100 \mathfrak{M} , eine 2. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör 110 \mathfrak{M} , eine 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör 90 \mathfrak{M} , eine 2. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör 85 \mathfrak{M} , eine 3. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör 70 \mathfrak{M} , zwei Logis 3 Treppen hoch, 1 Stube, 2 Kammern u. Zubehör für 40 \mathfrak{M} , desgleichen eine 1. Etage, 2 Stuben, Kammer u. Küche, sofort zu beziehen, 65 \mathfrak{M} , eins dergl. 1. Febr. zu beziehen, 1 Stube, 2 Kammern u. Zubehör 50 \mathfrak{M} . Nähere Auskunft wird ertheilt in Meudnis durch E. G. Mühlner, Nr. 63.

Eine erste Etage in Lindenau, in der Nähe des Gasthofs, ist von Ostern 1862 ab zu vermieten mit 2 Stuben, 2 Kammern u. einem kleinen Garten.

Näheres Leipzig beim Zimmermeister Perlit.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Stube und Alkoven Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein höchst elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, Preis monatlich 7 \mathfrak{M} , Schützenstr. 4, 1. Etage links.

Zu vermieten. Ein fein meublirtes Garçon-Logis (Stube und Kammer) sofort oder zum 1. Febr. Inselfstr. 15, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine kleine heizbare Stube nebst Alkoven. Zu erfragen kleine Fleischergasse 28 im Gewölbe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube und Kammer mit freier Gartenansicht Kurprinz, Seitengebäude rechts 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort oder 1. Februar einige sehr freundliche Zimmer, auch sind daselbst heizbare Schlafstellen offen mit oder ohne Kost, Brühl Nr. 23, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches und gut meublirtes Zimmer nebst Kammer Grimma'sche Straße Nr. 23, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 56, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit oder ohne Meubles hohe Straße Nr. 13, 1 Treppe. Zu erfragen Salzgäßchen im Gewölbe bei J. Windelmann.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafstube Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Eine fein meublirte Wohnung,

bestehend aus einem großen hellen Wohnzimmer nebst Schlafzimmer, einem kleinen Entrée, ganz separatem Eingang und Hausschlüssel, ist zum 1. Februar zu vermieten. Näheres erfährt man Bosenstraße Nr. 2 (Dresdner Vorstadt), 3 Treppen.

Garçon-Logis-Vermiethung. 2 bis 4 meublirte Zimmer Lehmanns Garten 3. Haus 3. Etage rechts.

Ein geräumiges, gut meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß ist den 1. Februar in der Erdmannstraße Nr. 7, 1. Etage zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist zu vermieten und sofort zu beziehen Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Eine schöne fein meublirte Stube mit Hausschlüssel ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Zu erfragen Reichstraße 12 im Keller.

Eine Stube mit oder ohne Meubles ist zu vermieten Promenadenstraße 13, Hinterhaus parterre.

Zwei solide Herren erhalten sofort Wohnung und Kost Königsplatz Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an Herrn Schützenstraße Nr. 18.

Eine Schlafstelle ist offen großer Reiter, Petersstraße Nr. 24 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für einen soliden Herrn Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Schützenstraße 9 Hof parterre rechts.

Von einem jungen Kaufmann, der einen großen Theil des Jahres auf der Reise ist, wird ein Mitbewohner eines angenehmen gelegenen Parterre-Logis sofort oder zum 1. Februar gesucht.

Adressen unter H. H. 12 bittet man in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

L. Werner. Heute Stunde.

Dieses den früheren Scholaren zur Nachricht.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Karpfen polnisch.

Hôtel de Saxe. Heute Abend Waldhorn-Quartett.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée à Person $1\frac{1}{2}$ Ngr.

Hôtel de Saxe. Heute Mockturtle-Suppe so wie jeden Abend diverse warme und kalte Speisen, Münchener Bier (Löwen-Breh) — Coburger à Töpfchen 2 Ngr., ff. Lagerbier à Töpfchen 13 Pf. Würkert.

Wiener Rostbraten

empfehlte heute Abend

Bouillon

von frischgeschlachtetem Rindfleisch die Tasse mit Bröckchen 1

A. Kell am Neumarkt.

empfehlte täglich
A. Grun, Petersstraße Nr. 37.

Heute Abend Karpfen polnisch bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute Abend Karpfen etc., täglich Bouillon. Bier extraf. C. Welner, Universitätsstr. 19.

Heute Karpfen polnisch und blau, so wie Nachmittags zu Kaffee und Stolle ladet ergebenst ein
F. W. Morenz, Leibnizstraße an der neuen Rosenthalbrücke.

Mittagstisch, kräftig von bestem Fleisch, à Port. 4 Ngr.,

täglich Bouillon, Auswahl kalter Speisen, wohlschmeckendes hopfenreiches Lagerbier à 13 S. empfiehlt bestens
Brühl- und Katharinenstraßen-Ecke.

F. Weissgerber.

Guten Mittagstisch empfiehlt C. A. Mey, Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute ladet zum Schlachtfest

ergebenst ein

L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Goldner Hirsch. Schlachtfest empfiehlt für heute C. G. Maede.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst
bei G. Vogel am Barfußberg.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet E. Busch, gr. Windmühlenstr. 5.

Gasthaus zu den 3 Lilien, Frankfurter Straße. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
W. Fiedler.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. A. Schnelder, Erdmannsstraße 4.

Heute Schlachtfest. Gruns Restauration, Petersstr. 37.

Restauration von Ernst Zetzsche, Tauchaer Straße 8,

empfehlte heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, verschiedene andere kalte und warme
Speisen nebst ausgezeichnetem Bier à Seidel 13 Pf. und ladet höflichst dazu ein
der Obige.Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen,
zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes Bier aus der Hofmannschen Brauerei zu Borna. Carl Fischer, Tauch. Str. 10.Heute früh Speckkuchen. Erfurter Bier ausgezeichnet à Töpfchen 13 S.
W. Schreiber, goldner Hahn.Wartburg. Morgen Schlachtfest. Auch ist auf meiner Regelfahne ein Abend frei
geworden. M. Menn.

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. G. Hentze, Reichels Garten.

Morgen Schlachtfest. M. Stahl.

Restauration von F. Junghans,

Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe,

empfehlte täglich Mittagstisch à Portion 3 Ngr.

Drei Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 14. d. M. ein goldener Uhrenschlüssel (einen Bär vorstellend) mit Petschaft und Kettchen. Abzugeben Carolinenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Verloren oder liegen gelassen wurde ein Bund Schlüssel. Der ehrliche Finder erhält gute Belohnung Querstraße 15 bei Paulig.

Verloren wurde ein goldener Aermelknopf. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Verloren wurde den 12. Januar Abends 6 Uhr vom Neufirchhof zum Theater erste Gallerie von einem Armband ein goldenes damascirtes ovales Medaillon von Größe einer Wallnuß, inwendig mit Glaseinlage. Abzugeben bei Herrn Leonhardt, Juwelier, Petersstraße, gegen Belohnung.

Verloren wurde am 14. d. M. Vormittags 2 Stab Taffet auf dem Wege von der Grimma'schen bis zur Dresdner Straße.

Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen angemessene Belohnung Brühl Nr. 48, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde ein schwarzer Pelztragen von der Emilienstraße nach dem Paulinum. Gegen Belohnung abzugeben Emilienstraße Nr. 7 parterre.

Verloren Grimm. Str. ein grüner Pelzhandschuh. Gegen Belohnung abzugeben im Johannis-Hospital Nr. 54 bei Böhm.

Verloren wurde von der Ritterstraße bis auf den Brühl ein weißes Taschentuch, weißgestickt. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Verloren wurde am Montag Abend im Odeon ein goldener Uhrenschlüssel.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben Pleißengasse Nr. 12.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarz und weißer Wachtelhund. Abzugeben gegen gute Belohnung Thüringer Hof, Burgstr.

Zugelaufen ist ein Wasserhund und kann gegen Infectionsgebühren Schulgasse Nr. 16 abgeholt werden.

Anfrage.

Am 14. Januar d. J. Morgens halb neun Uhr wurden die Unterzeichneten, deren voller Name der Redaction dieses Blattes vorliegt, durch ein jämmerliches Geschrei aufmerksam gemacht, welches aus dem Hofe der Restaurationslocalität des großen Kuchengartens erscholl. Nachdem man sich einen Einblick in den Hof verschafft hatte, zeigte sich ein fünf- bis sechsjähriges Kind — ein Knäblein — welches bei der 3 Grad Reaumur starken Kälte, bei dem scharfen Luftzuge und dem Schneegestöber, nur mit einem Hemdchen bekleidet, den Eingang in das Haus zu erlangen suchte, der jedoch durch eine Frauensperson, (wie sich zeigte, die Mutter des Kindes) verwehrt wurde. Durch die Dazwischenkunft eines der Zeugen, welcher die Hofplanke übersprang, stellte es sich heraus, daß die erscheinenden Aeltern des Kindes, der Restaurateur und Frau, dasselbe zur Strafe auf diese Weise ausgestellt hatten.

Da am 30. Dec. v. J. der bezeichnete Restaurateur eine in seinen Localitäten befindlichen fremden Kagen von seinen Hunden zerfleischen, eine andere aber tödten ließ, die Barbarei Princip dieses Menschen scheint, so ergeht die bescheidene Anfrage: wie solchem Gebahren rechtlich zu wehren sein möchte?

Bewegen:

Carl B. Albert J. August Julius H. Emil D.

An die Herren Kramer.

Der von den Herren Kramer-Meistern ausgegebene Wahlzettel enthält in Bemerkung 1 und 2 Bestimmungen, welche meinem in letzter Quartal-Versammlung gestellten und allseitig genehmigten Antrage auf Wahl einer Commission zur Neugestaltung der Kramerinnung und

Revision der bisherigen Vermögens-Verwaltung und Aufnahme des Inventars

direct entgegen laufen. Es wird deshalb gegen die Wahl selbst in der heutigen Versammlung ein motivirter Protest erhoben werden und ersuche ich die Herren Kramer, denen die Revision am Herzen liegt, die

Wahlzettel auf keinen Fall

beim Eintritt in das Local abzugeben, sondern erst den Erfolg meines Protestes abzuwarten. Wäre ich nicht auf längere Zeit verreist gewesen, so hätte ich rechtzeitig Schritte gethan, die verhindert haben würden, daß ein so eigenthümliches Verfahren Platz hätte greifen können.

Leipzig, den 16. Januar 1862.

Carl Eduard Reinecke,

Firma: Joh. Fr. Oehlschlaegers Nachfolger.

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im Schützenhaus. — Tagesordnung: Vortrag über Landschaftsgärtnerei. — Vortrag über Heizungsanlagen in Gewächshäusern. — Das Directorium.

Wir danken der geehrten Theaterdirection für die treffliche Ausführung des „Hamlet“. Wir fühlen uns um so mehr verpflichtet, das Streben der Direction, gediegene Werke in würdiger Weise vorzuführen, öffentlich anzuerkennen, als sie von dem Publicum bei diesen wahren Kunstsinne bekundenden Bestrebungen im Stiche gelassen wird. Wir denken noch mit Schrecken an den traurigen Anblick, welchen die leeren Häuser boten, vor welchen „Iphigenie“ und „Graf Waldemar“ gegeben wurden. Auch „Hamlet“ scheint nicht mehr dem Geschmacke des Publicums zu entsprechen; das Stück war seit längerer Zeit nicht gegeben, in den Hauptrollen neu und sehr gut besetzt, das Haus aber war — leer.

Unser gebildetes Publicum ist eigenthümlicher Art. Wenn Possen und dergleichen leichtere Sachen gegeben werden, so besucht es zwar das Theater, aber — es raisonnirt. Wenn ernstere Sachen gegeben werden, so besucht es das Theater nicht. Wenn ernstere Sachen nicht gegeben werden, so wird raisonnirt. Hieraus folgt: **Raisonnirt wird immer.**

Mehrere Abonnenten.

L. N. Nr. 10 L. — Der große Haufen verwechselt gewöhnlich das Glück mit dem Geschick und — der Thätigkeit. Es ist daher nützlich, Leute solchen Schlages an das alte Sprichwort zu erinnern: Die gebratenen Lauben fliegen Niemandem in's Maul. Ein Unglücklicher.

Rud. Wo willst du denn hin?

Schulze. Ich will mich Dambrezeln kofen bei Conraden.

Rud. Du willst Dir wohl och den Magen zuschlidern, daß Du in acht Tagen noch satt bist.

Schulze. Weil jetzt schlechte Zeiten sind, die sollen recht feste liegen, daß mer nicht so viel isst.

„**Gehe der äußern Dresdner- r. hohen Str.!**“ Was ist richtig, was versehen? Bitte um Antwort, wö möglich persönlich bei mir.

Ein Brief für „M . . .“ (. . . # 194 p. r.) kann in Empfang genommen werden.

Herrn Franz Bösig gratulirt zu seiner Verlobung die schöne Aurora von Zwenkau.

Dankfagung.

Bei meiner Abreise von hier kann ich nicht unterlassen dem Wohlwöhllichen Rathe der Stadt Leipzig für das herzliche Gratulations-Schreiben bei Gelegenheit meines 50 jährigen Meß-Jubiläums hiernüt öffentlich meinen innigsten Dank abzustatten.

Christiane Sachs,

Schuhmachermeisterin aus Eisenberg.

Welche erbärmliche Handschrift ich schrieb, davon kann sich Jedermann überzeugen, durch das Talent Herrn Schreibmeisters **C. Sündel** aber wurde mir so eine schöne Schrift, wodurch ich mich glücklich fühle.

Ich danke daher diesem Meister dafür auf's herzlichste und kann denselben nicht genug der Wahrheit getreu empfehlen.

Julius Serber.

Kwadempär.

Unbedingtes Erscheinen Freitag Abends $\frac{1}{8}$ Uhr goldene Gante. (Mehrere Hersche.)

XIer. Heute Abend XIIer.
im gewöhnlichen Local.

Phönix: Heute Abend Club im gewöhnlichen Locale.

Das 2 e. 22 4 7 3 22. 4.

Verlobungs-Anzeige.

Emma Döll.
Heinrich Baumann.
Altenburg.

Als Verlobte empfehlen sich:

Concordia Gebhardt.
Carl Dähnert.

Halle und Goessnitz, am 15. Januar 1862.

Heute wurde uns ein Mädchen geboren.

Leipzig, den 15. Januar 1862.

Anton Mayer
und Frau.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 6 Uhr schenkte uns Gott einen muntern Knaben. — Leipzig, den 14. Januar 1862.

Gustav Handwerck.
Julie Handwerck,
geb. **Sombold-Sturz.**

Nach sechstägigem Krankenlager starb gestern Morgen früh $\frac{1}{4}$ Uhr schnell und unerwartet unser guter Gatte, Sohn und Bruder, der Gutsbesitzer und Gemeindevorstand **Carl Gottlob Wunde**, in einem Alter von 42 Jahren. Diese traurige Nachricht melden hierdurch allen seinen Freunden und Verwandten Liebertwöhlwitz, den 16. Januar 1862.

die trauernde
Gattin, Aeltern und Geschwister.

Heute entschlief sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager unser guter Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater, der Probianntmesser am Militairmagazin hier, Herr **Joh. Gottl. Messerschmidt**, im sechs und sechzigsten Lebensjahre. Wer den Entschlafenen kannte, wird unsern gerechten Schmerz ermessen.
Leipzig, am 15. Januar 1862.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen
in Leipzig, Zwickau und London.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer **Johanne** drängt es uns, Ihnen allen unsern herzlichsten Dank auszusprechen für die vielen Beweise der Theilnahme, welche Sie uns durch reichen Blumenschmuck ihres Sarges und letzte Begleitung zu ihrer Ruhestätte zu Theil werden ließen. Insbesondere dem Herrn Dr. B. Stolper für seine aufopfernde Thätigkeit, welche er bewies, uns selbige zu erhalten und ihren Schmerz zu lindern; Gott segne Sie dafür und bewahre Sie alle vor ähnlichen Fällen.
Leipzig, den 15. Januar.

Carl Kupfer und Frau.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr in der Buchhändlerbörse Vortrag des Herrn **Dr. H. Hirzel** über **Kohlenstoff, Wasserstoff, Stickstoff und Sauerstoff** mit Experimenten. **Der Vorstand.**

Vorschussverein. Außerordentliche Generalversammlung. Montag den 20. I. M. Abends 8 Uhr soll im Saale des Schützenhauses zur Berathung und Beschlussfassung über den Entwurf eines neuen Grundgesetzes eine zweite außerordentliche Generalversammlung abgehalten werden, zu deren Besuch wir die Mitglieder einladen. Der Einlass findet nur bis 8 Uhr statt und ist zur Legitimation der Vorweis des Mitgliedbuchs oder des über seine Einlieferung bei der Expedition ausgestellten Empfangsbekanntnisses erforderlich. **Der Ausschuss.**
Th. Winter.
 Leipzig, den 15. Januar 1862.

Tagesordnung: Berathung über die eingegangenen Anträge zu §. 4, 8, 9, 10, 12, 18, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 29, 32, 34, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 47, 48, 50, 53, 56, 57, 59, 64, 65.

Die Kranken- und Leichen-Commun „Vorsicht“ hält nächsten Sonntag den 19. Januar Nachmittags 3 Uhr ihre **erste Vierteljahr-Versammlung** in der **Bierhalle**, große Windmühlenstraße Nr. 15. Alle Mitglieder werden ersucht pünktlich zu erscheinen. **Wilhelm Lindstädt**, Vorsitzender.

Niedel'scher Verein. Heute Uebung für **sämmtliche active Mitglieder** und Gäste. **Damen und Knaben** halb 7 Uhr. **Herren 7 Uhr.** Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Städtische Speiseanstalt. Freitag: Weißkraut mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Oppenrieder.

Angemeldete Fremde.

Andreas, Kfm. a. Braunschweig, H. de Baviere.	Hunger, Kfm. a. Dresden, gr. Fleischberg. 8/9.	Rothe, Kfm. a. Hirschberg, und
Ahrens, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.	Hildebrand, Frau a. Habersleben, Palmbaum.	Rupp, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
Becker, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Heinrichs, Kfm. a. London, Stadt Hamburg.	Rippert, Kfm. a. Mainz, Stadt London.
Born, Kfm. a. Elberfeld, und	Hafelt, Dr. jur. a. Zürich, Restauration der	Röster, Mühlenbes. a. Gloschwitz, w. Schwan.
Baumann, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.	Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Reichel, Kfm. a. Werdau, blaues Ros.
Derbenich, Fräul., Privat. a. Mainz, Hotel de	Josf. Steinmetzstr. a. Dresden, Palmbaum.	Strauß, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Prusse.	Jlschner, Maurerstr. a. Meissen, Palmbaum.	Schönau, Kfm. a. Oberweißbach, und
Böhner, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.	Jung, Schauspieler a. Mainz, schwarzes Kreuz.	Strunz, Maurerstr. a. Dresden, Palmbaum.
Bernhard, Schauspieler a. München, bl. Ros.	Kutschke, Hdlsm. n. Frau a. Gunnedalbe, Bam-	Schlesinger, Agent a. Prag, Stadt London.
v. Beckerath, Kfm. a. Grefeld, H. de Ruffie.	berger Hof.	Schulz, Kfm. a. Berlin, und
Camphausen, Kfm. a. Düsseldorf, H. de Bav.	Kühlewein, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.	Salomon, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de
Courmeaur, Privat. a. Paris, Naundörschen 11.	Künzel, Reg.-Rath a. Dresden, und	Prusse.
Däberich, Kfm. a. Dresden, deutsches Haus.	Kupfer, Rgt.-bes. n. Fam. a. Gauditz, Stadt	Spanjer-Herford, Kfm. a. Braunschweig, und
Dennhardt, Kalkhldr. a. Lausitz, w. Schwan.	Hamburg.	Sello, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Daniel, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Ruffie.	v. Liewenstein, Baron, Lieutenant a. Schweidnitz,	Schwarz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Erwald, Hotelier n. Frau a. Meerane, St. Wien.	Palmbaum.	Stump, Kfm. a. Degersee, und
v. Falkenstein, Staatsminister, Excell. a. Dresden,	Lange, Kfm. a. Halle, blaues Ros.	Sauerbeck, Kfm. a. Mannheim, H. de Ruffie.
Hotel de Baviere.	Lintermann, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Ruffie.	Sternitzky, Holzldr. a. Dresden, blaues Ros.
Feist, Kfm. a. Paris, Palmbaum.	Mog, Kfm. a. Bordeaux, Hotel de Baviere.	Segniz, Adv. a. Wernsdorf, Lebe's H. garni.
Frankel, Pferdehldr. a. München, d. Haus.	Reyer, Kfm. a. Coburg, Palmbaum.	Trier, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
Fehr, Kfm. a. Lannwald, Stadt Wien.	Müller, Kfm. a. Bamberg, Stadt Hamburg.	Liebel, Mühlenbes. nebst Frau a. Wittenberg.
Freund, Buchhalter a. Prag, Stadt Rom.	Rey, Kfm. a. Schweinfurt, Restauration der	Stadt Gotha.
Finckel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Voigt, Fabr. a. Halle, Bamberger Hof.
Günther, Stein drucker a. Gibau, deutsches Haus.	Rarr, Gutsbes. a. Birndorf, H. de Pologne.	Vacari, Kfm. a. Meerane, Hotel de Ruffie.
Garnich, Kfm. a. Wald, Stadt London.	Oberländer, Maurerstr. a. Dresden, Palmb.	Wilhelm, Kfm. a. Glauchau,
Gogl, Bäckerstr. a. Augsburg, schw. Kreuz.	Demler, Kfm. a. Frankenhäusen, blaues Ros.	Wilde, Kfm. a. Annaberg, und
Günther, Kfm. a. Moskau, Hotel de Pologne.	Pöllheim, Blumenfabr. a. Dresden, g. Sonne.	Willcor, Kfm. n. Tochter a. New-York, Hotel
Gaubensack, Hdlsm. a. Gönningen, Gasthaus	Phillipsohn, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.	de Ruffie.
zum Thüringer Hof.	Pilz, Kfm. a. Sangerhausen und	Wagner, Kfm. a. Stralsund, Stadt Rom.
Hofmann, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.	Pelikan, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Gotha.	Zeuner, Zimmerstr. a. Meissen, Palmbaum.
Haim, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.	Pouat, Beamter a. Prag, Stadt Rom.	Zeller, Stubenmaler a. Zeitz, Bamberger Hof.
Hebermann, Kfm. a. Hannover, deutsches Haus.	Richter, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.	Zwicker, Privatm. a. Geithain, blaues Ros.

Sitzung der Stadtverordneten

am 15. Januar.

(Vorläufiger Bericht.)

Man bewilligte für die erste „allgemeine deutsche“ Ausstellung von Schlachtvieh einen Raum an der Nordseite der Stadt und 1000 Thlr. Beitrag zur Einrichtung des Platzes.

Die Beschleunigung und Uebernahme der Mittel- und Eisenbahnstraße wurde verlag.

Dagegen bewilligte man ohne Debatte die Kosten der Geradlegung der Luppe im Leutscher Gehölze durch Neugrabung des Bettes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 15. Januar. Angef. 3 Uhr 15 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 131³/₄; Berl.-Stett. 125¹/₂; Cöln-Mindn. 158; Oberschl. A. u. C. 128¹/₂; do. B. —; Desterreich.-franzöf. 133; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 50⁷/₈; Ludw.-Verb. 127; Mainz-Ludwh. 114¹/₄; Rhein. 90³/₄; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. Nat.-Anl. 59¹/₈; Desterreich. 5⁰/₁₀₀ Lotterie-Anleihe 60¹/₂; Leipziger Credit-Act. 65; Dester. do. 64⁵/₈; Dessauer do. 8¹/₈; Genfer do. 37³/₄; Weim. Bank-Actien —; Gothaer do. 72¹/₂; Braunschweiger do. 74; Geraer do. —; Thüringer do. —; Norddeutsche do. 87; Darmstädter do. 79¹/₂; Preussische do. —; Hannoversche do. 94¹/₂; Dess. Landesb. 24³/₄; Disconto-Comm.-Anth. 88¹/₄; Dester. Banknoten 71⁵/₈; Polnische do. 84³/₈; Wien österr. W. 8 L.

—; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —

Wien, 15. Januar. 5⁰/₁₀₀ Metall. 68.10; do. 4¹/₂ 59.50; Nat.-Anl. 82.95; Loose v. 1854 87; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 766 ohne Dividende; Dester. Creditact. 180.60; Dester.-franz. Staatsbahn 281; Ferd.-Nordb. 213.40; Elisabethbahn 153; Lombard. Eisenb. 267; Loose der Credit-Anstalt 124; Neueste Loose 84.50; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg 104.80; London 140.25; Paris 55.50; Münzducaten 6.64; Silber 138.65.

London, 14. Januar. Silber 61¹/₂. Consols 93¹/₄; 1⁰/₁₀₀ Span. 42¹/₄; Mexic. 28¹/₄; 5⁰/₁₀₀ Russen 98; 4¹/₂ 91. Hamburg 3 Monat 13 Mt. 7¹/₄ sh. Wien 14 Fl. 30 Kr.

Paris, 14. Januar. Die Rente eröffnete bei vielfachen Käufen zu 69,20, stieg auf 69,40, fiel dann auf 69,20 und schloß belebt, doch weniger fest zu diesem Course. 4¹/₂ 97,10; 3⁰/₁₀₀ Rente 69,20; 1⁰/₁₀₀ Span. 42; 3⁰/₁₀₀ Span. 46³/₄; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 500; Desterreich. Creditactien —; Credit mobilier 735; Lombard. Eisenbahn-Actien 526.

Berliner Productenbörse, 15. Jan. Weizen: loco 64 bis 83 ^{sp} G. — Roggen: loco 52³/₄ ^{sp} Geld, Jan. 52³/₈, April-Mai 51¹/₄ fest. — Spiritus: loco 17⁵/₈ ^{sp} Geld, Januar 17¹/₈, April-Mai 18¹/₂; gef. 10,000 Q. — Rübböl: loco 12¹/₈ ^{sp} Geld, Januar 12⁵/₈, Februar 12⁵/₈ fest. — Gerste: loco 36 bis 40 ^{sp} G. — Hafer: loco 22 bis 25 ^{sp} Geld, Januar 22³/₈, April-Mai 23³/₄.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.